

Technischer Fortschritt und Arbeitsmarkt

Umfrageergebnisse einer repräsentativen Arbeitnehmerbefragung

November 2013



Impressum

© 2013 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich
Dr. Juliane Landmann

Titelfoto
© [industrieblick - Fotolia.com](http://industrieblick-fotolia.com)

Technischer Fortschritt und Arbeitsmarkt

Umfrageergebnisse einer repräsentativen Arbeitnehmerbefragung

November 2013

Inhalt

Rahmendaten der Befragung	5
Grafiken:	
Akzeptanz von moderner Technik.....	6
Veränderung am Arbeitsplatz.....	8
Assoziationen „Technologischer Wandel am Arbeitsplatz“ ..	9
Wandel der Eigenschaften von Arbeit	10
Erfahrungen mit Arbeitsplatzabbau als Folge von technischem Fortschritt	11
Weiterbildung	12
Angst vor Arbeitsplatzverlust.....	13
Was bringt die Zukunft?.....	14
Verantwortlichkeit fürs Schritthalten	15
Flexibilität am Arbeitsplatz	16
Einfluss auf andere Lebensbereiche	17

Rahmendaten der Befragung

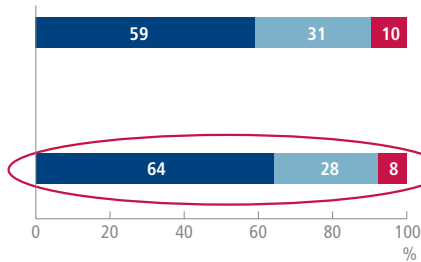
Umfrageinstitut	GfK
Zielgruppe bzw. Grundgesamtheit	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobe	Repräsentative Stichprobe aus 33.820.000 voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (Deutsche und EU-Ausländer)
Methode	Persönliche Befragung durch Interviewer
Befragungszeitraum	Qualitätskontrolle Fragebogen: 8. August 2013 Hauptfeld: 9. August bis 6. September 2013
Anzahl der Befragten	1.537
Gewichtungskriterien	Geschlecht, Alter, Region, Beruf, Branche und Betriebsgröße

Akzeptanz von moderner Technik

Technischer Fortschritt mehrheitlich positiv bewertet

Durch den technischen Fortschritt geht die Menschheit einer besseren Zukunft entgegen.

Die moderne Technik hat mehr positive als negative Auswirkungen.



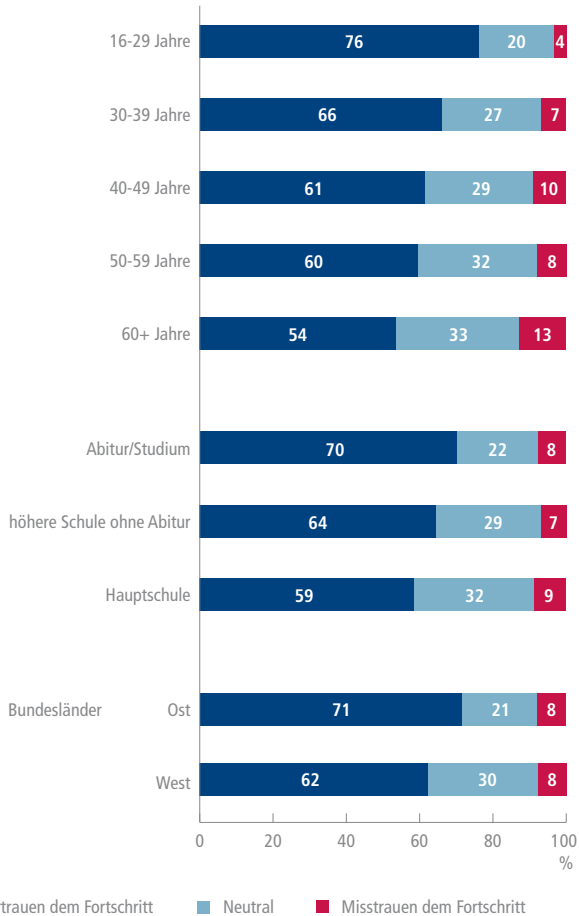
■ Zustimmung ■ Neutral ■ Ablehnung

Wortlaut der Frage:

Was denken Sie über moderne Technik?
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen über moderne Technik zu bzw. nicht zu?

Je jünger und gebildeter, desto mehr Vertrauen

Ostdeutsche vertrauen dem Fortschritt häufiger



Veränderung am Arbeitsplatz

Mehrheit hat Erfahrungen mit technischer Veränderung am Arbeitsplatz

Die meisten Erfahrungen haben Arbeitnehmer in großen Industrieunternehmen

Wortlaut der Frage:

Haben Sie in den letzten 10 Jahren technische Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz erlebt?



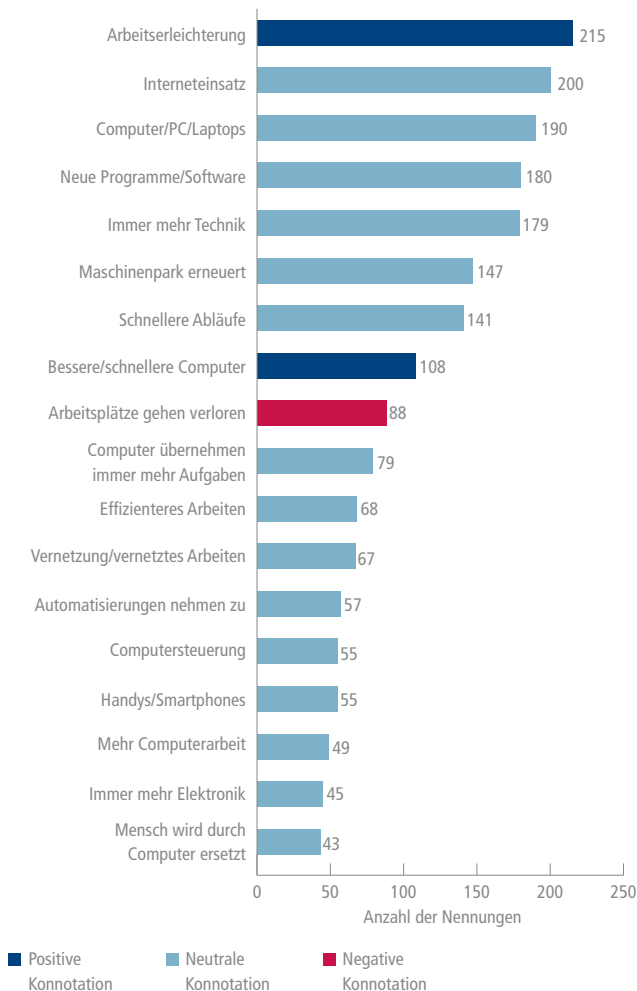
Assoziationen „Technologischer Wandel am Arbeitsplatz“

Technische Innovation am Arbeitsplatz: Grundsätzlich positive Stimmung

„Arbeits erleichterung“ fällt den Arbeitnehmern als Erstes ein

Wortlaut der Frage:

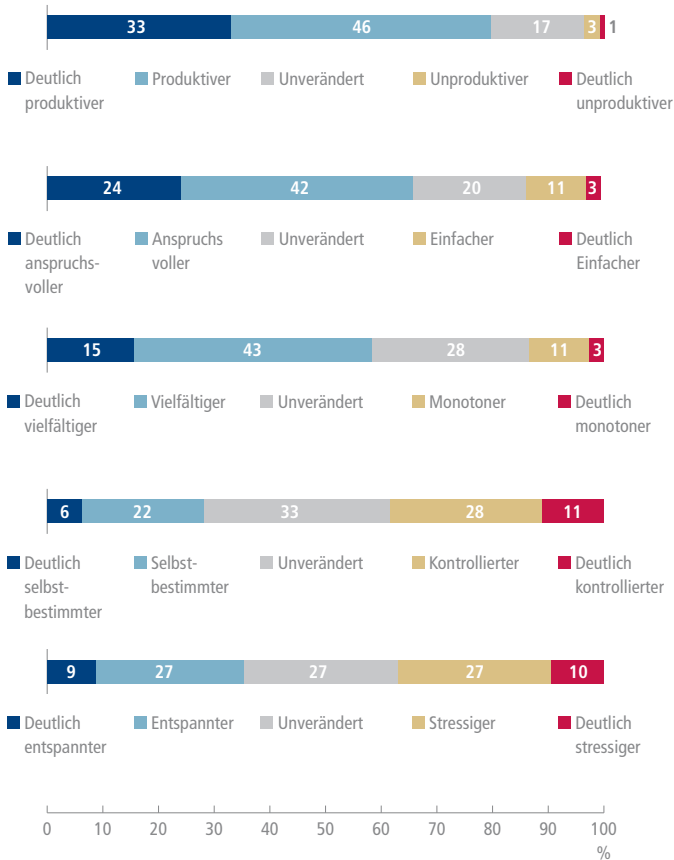
Was fällt Ihnen alles zu „Technologischer Wandel an Ihrem Arbeitsplatz“ ein? Bitte nennen Sie alles, was Ihnen hierzu in den Sinn kommt, auch wenn es Ihnen im Moment nicht so wichtig erscheint.



Wandel der Eigenschaften von Arbeit

Arbeit ist durch Technik produktiver, anspruchsvoller und vielfältiger geworden, ...

... aber auch kontrollierter und stressiger



Wortlaut der Frage:

Sie sagten eben, dass Sie in den letzten 10 Jahren „sehr viele/einige“ technische Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz erlebt haben. Wie würden Sie die Folgen dieser technischen Veränderungen an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben? Geben Sie für die folgenden gegensätzlichen Eigenschaften bitte jeweils an, welche der beiden Eigenschaften die Folgen der technischen Veränderungen, die Sie in den letzten 10 Jahren an Ihrem Arbeitsplatz erlebt haben, besser beschreibt.

Erfahrungen mit Arbeitsplatzabbau als Folge von technischem Fortschritt

Kaum Unterschiede zwischen dem Dienstleistungs- und Industriesektor

Arbeitskräfte in Ostdeutschland sind etwas häufiger betroffen



Wortlaut der Frage:

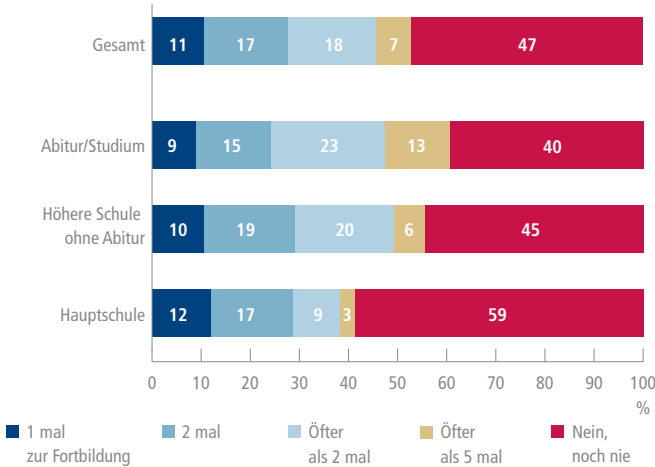
Angesichts Ihrer eigenen Erfahrungen oder der Erfahrungen in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis, welcher der folgenden drei Aussagen würden Sie (am ehesten) zustimmen?

- Der technologische Fortschritt schafft in der Summe mehr Arbeitsplätze.
- Weder noch, die „veralteten“ Arbeitsplätze werden an anderer Stelle durch neue ersetzt.
- Der technologische Fortschritt vernichtet mehr Arbeitsplätze, als er schafft.
- Ich habe keine diesbezüglichen Erfahrungen.

Weiterbildung

Knapp die Hälfte hat sich noch nie weitergebildet

Weiterbildungserfahrung korreliert mit Schulbildung

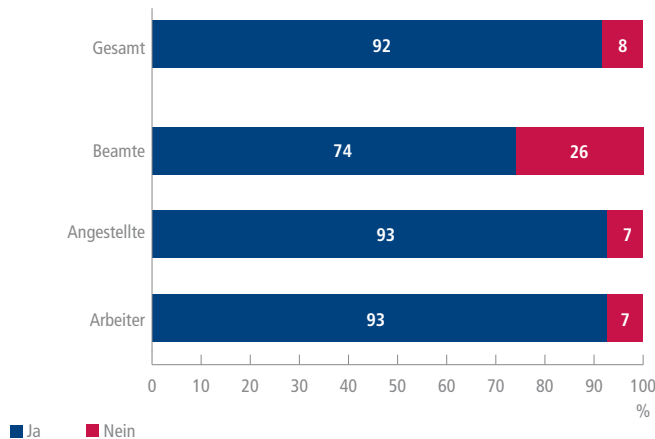


Wortlaut der Frage:

Mussten Sie sich in der Vergangenheit bereits weiterbilden lassen, um mit dem technischen Fortschritt in Ihrem Arbeitsleben Schritt halten zu können, und falls ja, wie oft?

Erlebte Weiterbildung für die überwältigende Mehrheit ausreichend

Jeder vierte Beamte ist mit technischer Weiterbildung unzufrieden



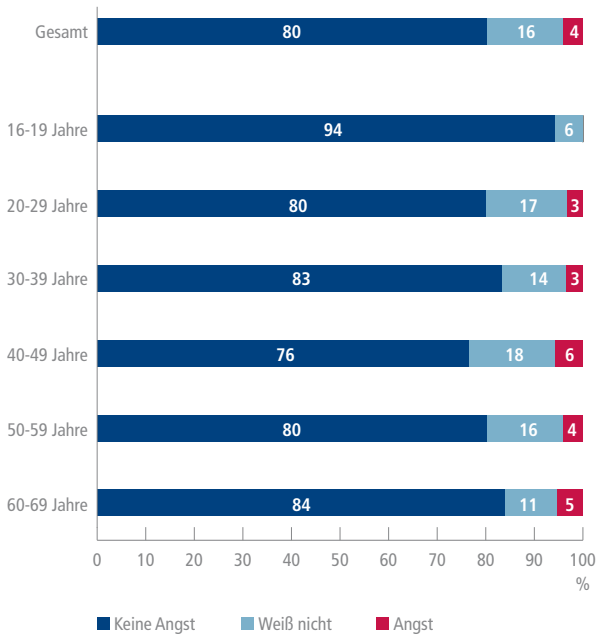
Wortlaut der Frage:

War diese Weiterbildung/ waren diese Weiterbildungen für Sie ausreichend, um mit dem technischen Fortschritt in Ihrem Arbeitsleben Schritt halten zu können?

Angst vor Arbeitsplatzverlust

Die meisten Arbeitnehmer schreckt der technische Fortschritt kaum

Die geringste Angst zeigen die ganz jungen Beschäftigten



Wortlaut der Frage:

Fürchten Sie gegenwärtig, Ihren Arbeitsplatz durch den technischen Fortschritt zu verlieren?

Was bringt die Zukunft?

Der technologische Fortschritt macht auch in Zukunft nur wenig Angst

Weiterbildungsbedarf bleibt, und nur jeder Fünfte erwartet vom technischen Wandel eine verbesserte Umweltverträglichkeit

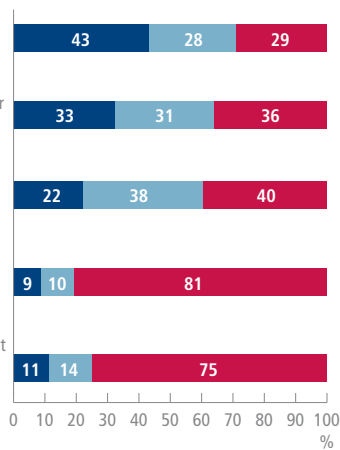
Um den technologischen Veränderungen an meinem Arbeitsplatz gerecht zu werden, werde ich mich weiterbilden müssen.

Ich kann mir vorstellen, dass mir technologischer Wandel dabei hilft, länger arbeiten zu können.

Ich glaube, dass technologischer Wandel in der Arbeitswelt vor allem mit dem Ziel initiiert wird, die Wirtschaft umweltfreundlicher zu machen.

Ich kann mir vorstellen, mich mit einer technologischen Innovation selbstständig zu machen.

Ich kann mir vorstellen, dass meine jetzige Arbeit von einem Computer/einer Maschine erledigt werden kann.



Wortlaut der Frage:

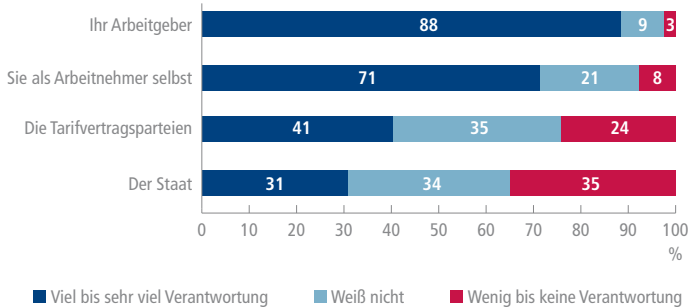
Mit Blick auf die nächsten 10 Jahre, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu bzw. nicht zu?

■ Ja ■ Weiß nicht ■ Nein

Verantwortlichkeit fürs Schritthalten

Arbeitnehmer sehen sich selbst und den Arbeitgeber in der Verantwortung

Den Staat sehen die wenigsten in der Pflicht



Wortlaut der Frage:

Wer trägt Ihrer Meinung nach die Verantwortung dafür, dass Sie, wenn nötig, bei Ihrer Arbeit mit der technischen Entwicklung Schritt halten können?

Flexibilität am Arbeitsplatz

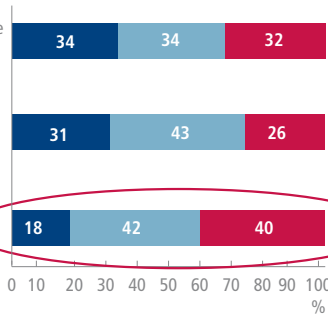
Einen virtuellen Arbeitgeber wollen sich nur die wenigsten vorstellen

Je jünger, umso offener sind Beschäftigte für diese Idee vom „neuen“ Arbeitsplatz

Durch E-mail und Smartphone bin ich heutzutage für meinen Arbeitgeber besser erreichbar.

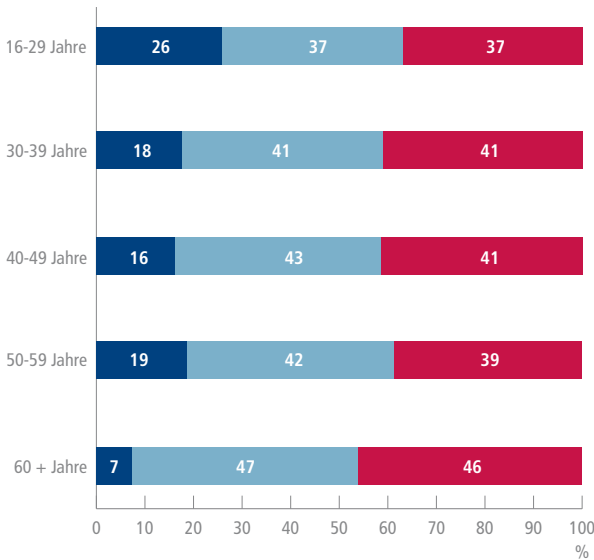
Das Internet ermöglicht es mir heutzutage, meine Arbeitszeit und meinen Arbeitsort besser an meinen Bedarf anzupassen.

Ich kann zukünftig von überall aus arbeiten und treffe meinen Arbeitgeber nur noch virtuell „im Netz“, wo ich auch meine Arbeit abhole und abliefern.



Wortlaut der Frage:

Das Internet kann verschiedene Entwicklungen an Ihrem Arbeitsplatz bedingt haben und weiter bedingen. Wie positiv oder negativ bewerten Sie die folgenden Entwicklungen?

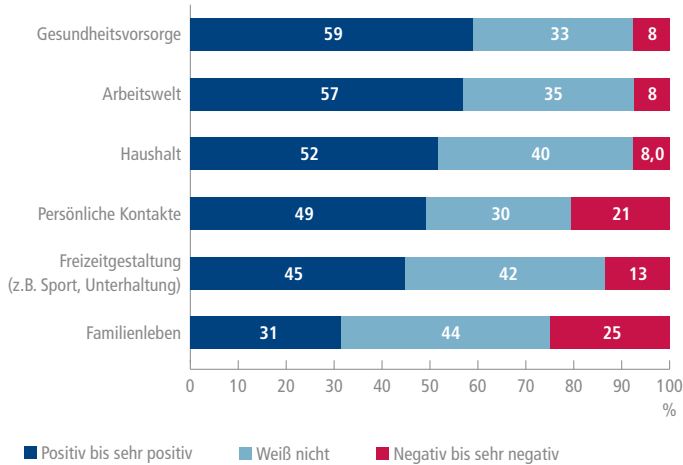


■ Gut bis sehr positiv ■ Weiß nicht/betrifft mich nicht ■ Schlecht bis sehr negativ

Einfluss auf andere Lebensbereiche

Negative Auswirkungen vor allem für das Familienleben befürchtet

Einfluss auf Gesundheitsversorgung wird am positivsten bewertet



Wortlaut der Frage:

Wenn Sie an Ihre Arbeit, aber auch an andere Lebensbereiche denken, wie bewerten Sie die Auswirkungen des technischen Fortschritts dort?

Adresse | Kontakt:

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-0
Fax +49 5241 81-81999

Dr. Juliane Landmann

Telefon +49 5241 81-81245
E-Mail juliane.landmann@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de